

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 14.07.2025

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 19.09.2025	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 22.09.2025	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	18.10.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

4-NOD-D8-0017 Standort Bülow NA22

Netzoptimierung Digitalfunk

Vergabenummer Leistung

25A0153N BOS Netzopt. Infrastruktur Stahlbau

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 4-NOD-D8-0017	Baumaßnahme: Standort Bülow NA22
Vergabenummer: 25A0153N	Leistung: BOS Netzo. Infrastruktur Stahlbau

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0153N	14.07.2025
Baumaßnahme Standort Bülow NA22 Netzoptimierung Digitalfunk		
Leistung BOS Netzopt. Infrastruktur Stahlbau		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25A0153N
---------------	----------

Baumaßnahme

Standort Bülow NA22**Netzoptimierung Digitalfunk**

Leistung

BOS Netzopt. Infrastruktur Stahlbau**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **in der 41 KW 2025** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der **41 KW 2025** , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **in der 50 KW 2025** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der **50 KW 2025** , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Die Montageplanung ist 2 Wochen nach Auftragserteilung beim AG zur Freigabe einzureichen. Die Abnahme der vollständig erbrachten und vertraglich geschuldigten Leistungen, erfolgt gemeinsam mit dem dem beauftragten Ing. Büro, dem SBL Nbg, dem LPBK, dem Dienstleister des Bundes für Tetra-Funk, dem DVZ M-V und Dienstleister Zugangsnetz des Landes M-V.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
4-NOD-D8-0017	Standort Bülow NA22

Netzoptimierung Digitalfunk

Vergabenummer	Leistung
25A0153N	BOS Netzo. Infrastruktur Stahlbau

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **4-NOD-D8-0017**Vergabenummer **25A0153N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Standort Bülow NA22**Netzoptimierung Digitalfunk**

Leistung

BOS Netzopt. Infrastruktur Stahlbau

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0153N	
Baumaßnahme Standort Bülow NA22 Netzoptimierung Digitalfunk		
Leistung BOS Netzopt. Infrastruktur Stahlbau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
4-NOD-D8-0017	Standort Bülow NA22
	Netzoptimierung Digitalfunk
Vergabenummer	Leistung
25A0153N	BOS Netzopt. Infrastruktur Stahlbau

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Allgemeine Angaben zur Baumaßnahme

1.1 Allgemeine Angaben zur Baumaßnahme

Die Baumaßnahme (BM) beschreibt die Netzoptimierung des BOS Digitalfunkes. Es wird ein neuer Standort mit Antennenanlage und Richtfunkanbindungen aufgebaut. Der Antennenträger befindet sich im Eigentum von DFMG.

1.2 Kurzbeschreibung der Arbeiten

1.2 Kurzbeschreibung der Arbeiten

Für den Aufbau einer Funkübertragungsstelle am Standort sind Stahlbauarbeiten an bestehenden Antennentragwerken in einer Höhe bis zu 70 m über OKG erforderlich. Am Standort befindet sich in der Regel Nachrichtentechnik, deren Betrieb durch die Bauarbeiten nicht oder nur im rechtzeitig abgestimmten Umfang eingeschränkt werden darf.

Die im vorliegenden LV ausgeschriebenen Arbeiten umfassen in der Hauptsache:

- 1. Stahlbauarbeiten, einschließlich begleitender Arbeiten.

Der jeweilige Standort ist bis ca. 15 m vor das Bauwerk mit KFZ (bis 7,5 t) befahrbar, wobei witterungsbedingte Einschränkungen einkalkuliert werden müssen.

1.3 Angebotsbearbeitung, Beauftragung

1.3 Angebotsbearbeitung, Beauftragung

Dem Bieter ist es freigestellt, neben einem ordnungsgemäß ausgefüllten Hauptangebot ein Nebenangebot abzugeben, in dem alternative Ausführungsmöglichkeiten angeboten werden. Sofern Alternativ-Vorschläge wirtschaftlichere Lösungen darstellen, wird der AG diese - wenn alle übrigen Rahmenbedingungen erfüllt sind - in jedem Falle für die Vergabe in Betracht ziehen. Die Alternativvorschläge müssen mit Zeichnungen, Beschreibungen, Bezeichnungen, Zeugnissen, Zulassungen oder dergl. belegt werden, so dass der AG das Angebot auf Gleichwertigkeit prüfen kann.

1.4 Leistungsumfang

1.4 Leistungsumfang

Mit den im LV enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff, Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der Ausführungsbestimmungen der DIN- / EN- Normen, als beschrieben. Hierbei bedeutet Bauart: Das Herstellen und Zusammenfügen der Baustoffe- und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

1.5 Abrechnungsunterlagen

1.6 Abrechnungsunterlagen

Die nach VOB/B, § 14, Abs. 1 vom AN als Abrechnungsunterlagen beizubringenden Massenaufstellungen sind in der Reihenfolge der Positionen des Auftrages in klarer und übersichtlicher Form aufzustellen.

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Technische Vorbemerkungen			
	2.1 Bauwasser, Baustrom			
	2.1 Bauwasser, Baustrom			
	Medienanschlussmöglichkeiten werden vom Bauherren nicht gestellt. Bei entspr. Bedarf sind diese auf Kosten und in Regie des Auftragnehmers einzurichten, zu betreiben und abzuräumen. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht. Die Aufwendungen sind in die Einheitspreise der Leistungspositionen/Grundpositionen einzukalkulieren.			
	2.2 Befähigungsnachweis			
	2.2 Befähigungsnachweis			
	Vom AN ist sicherzustellen und auf Verlangen nachzuweisen, dass die mit Arbeiten in großen Höhen beauftragten Mitarbeiter über die erforderlichen arbeitsmedizinischen Voraussetzungen verfügen und eingewiesen sind in die Funktionsweise von verschiedenen Rettungsgeräten, die Rettungsgrundsätze, die Maßnahmen zur Selbstrettung und Hängeentlastung, das Retten und Bergen von Personen von Leitern und Bühnen und den sicherheitsgerechten Umgang mit PSA gegen Absturz.			
	2.3 Ausführungsbestimmungen und Herstellererklärung			
	2.3 Ausführungsbestimmungen und Herstellererklärung			
	Neben den technischen Ausführungsbestimmungen der VOB, Teil C, sind alle infrage kommenden DIN-Vorschriften in ihrer jeweils aktuellen Fassung sowie die Verarbeitungsvorschriften der Materialhersteller für die Durchführung der Arbeiten sorgfältig zu beachten.			
	Mit der Abnahme bestätigt der Auftragnehmer schriftlich die Übereinstimmung der von ihm erbrachten Leistungen mit den anerkannten Regeln der Technik und Baukunst sowie die Konformität zu den einschlägigen Fachnormen und -richtlinien.			
	2.4 Gerüste, Sicherheitseinrichtungen,			
	2.4 Gerüste, Sicherheitseinrichtungen, Baubeleuchtung			
	Alle für die Durchführung der vertraglichen Leistungen gemäß UVV notwendigen Leitern, Sicherheitseinrichtungen etc. sind mit den Kosten der Position "Baustelleneinrichtung" abgegolten und werden nicht gesondert vergütet. Die zur Ausführung erforderliche ausreichende Beleuchtung der Arbeitsstätten ist Sache des Auftragnehmers und wird nicht gesondert vergütet. Das Mitführen der geprüften PSA gegen Absturz sowie eines auf die Höhe des Antennenträgers abgestimmten, geprüften Rettungsgerätes, sofern durch den Bauherrn keines vor Ort vorgehalten wird, ist ebenfalls dort einzukalkulieren.			
	2.5 Montagehinweise, Baustellensicherung			
	2.5 Montagehinweise, Baustellensicherung			
	Die Baustelleneinrichtung ist mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen und die Arbeitsbereiche gegen das Betreten Unbefugter abzusichern, da auf dem Grundstück nur eine begrenzte Fläche für Zwecke des AN zur Verfügung steht. Eine Zwischenlagerung von Materialien ist nicht möglich. Die Baustelle ist gegen das Betreten durch Unbefugte zu sichern			
	2.6 Verwendung bestimmter Materialien			
	2.6 Verwendung bestimmter Materialien			
	Soweit im LV-Text bestimmte Fabrikate/Hersteller genannt sind, können nach Bieterorschlag auch gleichwertige andere Fabrikate verwendet werden. Voraussetzung hierfür ist jedoch die Zustimmung des Auftraggebers, der diese vom Nachweis der Gleichwertigkeit, der durch den AN zu führen ist, abhängig macht.			
	Die Zustimmung des Auftraggebers zu solchen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausweichmaterialien ist vor beabsichtigter Verwendung und Einbau zu erwirken. Im anderen Falle steht der Auftraggeberseite das Recht zu, die eingebauten Materialien abzulehnen und den Austausch gegen die ausgeschriebenen Materialien zu fordern.

2.7 Baustellenführung

2.7 Baustellenführung

Der AN hat sicherzustellen, daß die Baustelle ständig von einem fachkundigen und hinreichend qualifizierten Meister oder Polier beaufsichtigt und geleitet wird. Vor Beginn der Arbeiten ist dieser der Bauleitung schriftlich bekannt zu geben. Die Baustellensprache ist deutsch.

2.8 Montageunterlagen/Revisionsunterlagen

2.8 Montageunterlagen/Revisionsunterlagen

Dem AN werden folgende Unterlagen zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt:

- Grundriss
- Ansicht, Schnitte
- statische Nachweise und Berechnungen

Montageunterlagen:

Vom AN sind auf der Grundlage der o.g. Unterlagen die erforderlichen Montageunterlagen, insbesondere die Werkstattzeichnungen, Stück- und Materiallisten zu erstellen und der Bauleitung zur Freigabe durch den Bauherrn in dreifacher Ausfertigung und als Datensatz im .pdf-Format zu übergeben. Der Bauherr erklärt darauf sein grundsätzliches Einverständnis, wobei die Richtigkeit von Maß- und Massenangaben nicht ausdrücklich geprüft wird.

Revisionsunterlagen:

Die vom AN zu erbringenden Unterlagen sind projektgebunden zu kennzeichnen, zu numerieren und mit der Unterschrift des Ausführenden zu versehen. Folgende Unterlagen sind vom AN spätestens zur Inbetriebnahme/Abnahme der Bauleitung zu übergeben:

- Gesamtübersicht Erdungsanlage mit Trennstellen, Anbindungspunkte an bestehende Erder,
- handrevidierte Ausführungsunterlagen
- Errichterbestätigung
- Übereinstimmungserklärung

Zur Abnahme der Anlage sind die vorgenannten Unterlagen 3-fach, als Hefter gebunden, sowie als Datensatz im .dwg- und .pdf-Format zu übergeben. Die Zeichnungen sind mit allen technischen und funktionellen Angaben zu versehen und erfassen den Endzustand der ausgeführten Anlage nach Inbetriebnahme.

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.3	Terminplanung			
-----	----------------------	--	--	--

3. Terminplanung

3. Terminplanung

Mit der Abgabe des Angebotes anerkennt der Bieter die Terminplanung des AG mit allen Ablauffolgen und Einzelheiten, so wie in diesem LV beschrieben bzw. in den beigefügten Plänen dargestellt.

Der standortbezogene Terminplan wird mit der jeweiligen Einzelbeauftragung bekanntgegeben. Er basiert auf den hier beigefügten Unterlagen, wobei Unterbrechungen im Bauablauf einzukalkulieren sind.

Ausführungsfristen:

Beginn der Arbeiten:

1 Woche nach Aufforderung durch die Bauleitung,

Fertigstellung der Arbeiten:

5 Wochen nach Baubeginn bzw. eine Woche nach

Aufforderung durch die Bauleitung

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Stahlbauarbeiten		
2.1		Vorbereitende Arbeiten		
2.1.10		Grundpreis Infrastruktur M-V		
		Grundpreis Infrastruktur für die Durchführung der nachstehend beschriebenen Leistungen mit erforderlichen Geräten, Einrichtungen, Baustellensicherung gem. UVV, Montage- und Schutzgerüsten einschl. der Beschaffung von Baustrom und Bauwasser, (Baustellen-) Einrichtungen herstellen, vorhalten und abräumen. Einschließlich der erforderlichen Anfahrten für - Bauanlaufberatung, - Bauausführung (mit Bauunterbrechungen), - Abnahme, - Abarbeitung von Rest-, Zusatz- und Mängelleistungen. Lage des Standortes im Bundesland Mecklenburg Vorpommern		
	1,000	Stk		
2.1.20		Technische Bearbeitung I		
		Technische Bearbeitung I Erstellen der Montageunterlagen auf der Grundlage der vom AG übergebenen Planungen und einer eigenen Ortsbegehung. Erstellen der Werkstattzeichnungen, Material- und Stücklisten, verbale Beschreibung des Montageablaufs einschl. Angaben zum evt. Einsatz von Hubsteiger/Montagekran. Aufstellen einer Gefährdungsanalyse nach Arbeitsschutzgesetz und im Sinne der Baustellenverordnung und Festlegung von Maßnahmen des AN zur Gewährleistung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutzes für die Mitarbeiter des AN - ein SiGeKo für die Gesamtmaßnahme wird vom Bauherrn bestellt. Einreichen der Unterlagen über die Bauleitung an den Bauherrn zur Freigabe (siehe Vorbemerkungen). Einarbeiten von Prüfbemerkungen und ggf. Wiedervorlage der Unterlagen. Abrechnung nach Leistungsumfang, je angefangene 500 kg Montagemasse (siehe LV-Pos.).		
	2,000	Stk		
2.1.30		Technische Bearbeitung II		
		Technische Bearbeitung II Einarbeiten von Prüfbemerkungen bzw. Änderungen, die auf einer grundsätzlichen Planungsänderungen beruhen in die Unterlagen der Vorposition, Wiedervorlage der Unterlagen.		
	1,000	Stk		
2.1.40		Koordination Kran, Hubsteiger / Handling		
		Koordination Kran, Hubsteiger / Handling Falls die örtlichen Gegebenheiten und der Leistungsumfang den Einsatz von Mobilkran und/oder Hubsteiger erfordern, sind vom AN folgende Leistungen zu erbringen und hier zu kalkulieren: - Einholen von mind. 3 vergleichbaren Kostenangeboten für die Ausführung aller erforderlichen Kran-/Hubsteigerleistungen mit Angaben zum eingesetzten Fahrzeugtyp (Tonnage), zur erforderlichen Arbeitshöhe und zum horizontalen Abstand von Fahrzeug und Montageort, zur kalkulierten Einsatzzeit (einschl. Rüstzeiten), zu Kosten der An- und Abfahrt, zu ggf. erf. Ballast, zu Stand-/Mautgebühren, zu Zuschlägen und Versicherungen, zur Herrichtung der Zufahrt und des Aufstellortes mit Stahlblechen usw. - rechtzeitiges Einreichen der Angebote bei der Bauleitung zur Prüfung, - Beauftragung, - Koordination des Einsatzes einschl. Abstimmung der Einsatzzeit; der Fachbauleiter des AN überwacht die fachgerechte und beschädigungsfreie Ausführung der Kranleistungen,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> - Unterzeichnung des Einsatznachweises, - Aufnahme von Schadensprotokollen und Verfolgung der Mängelbeseitigung, - Abrechnung gegenüber dem Bauherrn mit der Schlussrechnung des AN unter Beifügung von Rechnungskopien der Lieferanten. <p>Der Bauherr behält sich vor, weitere Kostenangebote einzuholen.</p> <p>Hinweis: Die nachgewiesenen Kran-/Hubsteigerkosten werden vom Bauherrn mit der Schlussrechnung des AN übernommen, Mehrkosten sind detailliert und kritisch zu begründen. Mehrkosten, die aufgrund einer unzureichenden Einsatzvorbereitung, Koordination oder mangelhafter Ausführung durch den AN von diesem zu vertreten sind, werden dem AN von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.</p> <p>Hier zu kalkulieren ist der Handlingsaufschlag für vorgenannte Leistungen als Gesamtheit. Die Abrechnung erfolgt nach nachgewiesenen Rechnungsbeträgen der Lieferanten mit Berücksichtigung von gewährten Nachlässen jedoch nicht von Skonti.</p>		
2.1.50	1,000	Stk		
		<p>Hinzulieferung von Bauteilen / Handling</p> <p>Hinzulieferung von Bauteilen / Handling</p> <p>Falls durch die Planung, die örtlichen Gegebenheiten und auf Forderung des Standorteigentümers bzw. des Bauherrn bestimmte Bauteile als Fertigteile (z.B. Steigleitern, Sicherheitstechnik), u.U. auch eines bestimmten Fabrikats und Typs durch den AN beizustellen sind, sind vom AN folgende Leistungen zu erbringen und hier zu kalkulieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einholen von mind. 1 Kostenangebot für die Lieferung der erforderlichen Materialien frei Baustelle mit Angaben zum Fabrikat, Typ und Menge, einschl. Zubehör wie Verbindungs- und Montagehilfsmaterialien, sofern diese ausschließlich am jeweiligen Standort verwendet werden. - rechtzeitiges Einreichen aller Angebote bei der Bauleitung zur Prüfung, - Beauftragung bzw. Bestellung der Bauteile, Koordination der Anlieferung und Überwachung der Vollständigkeit, Richtigkeit und Beschädigungsfreiheit der Lieferung, - fachgerechte Entsorgung der Verpackungsmaterialien, ggf. Rückgabe an den Lieferanten, - Überwachung und Bescheinigung der fachgerechten Montage, Erstprüfung und Erstellen einer Übereinstimmungserklärung, - Aufnahme von Schadensprotokollen und Verfolgung der Mängelbeseitigung, - Abrechnung gegenüber dem Bauherrn mit der Schlussrechnung des AN unter Beifügung von Rechnungskopien der Lieferanten. <p>Der Bauherr behält sich vor, weitere Kostenangebote einzuholen.</p> <p>Hinweis: Die nachgewiesenen Kosten werden vom Bauherrn übernommen mit der Schlussrechnung des AN übernommen, Mehrkosten sind detailliert und kritisch zu begründen. Mehrkosten, die aufgrund einer unzureichenden Einsatzvorbereitung, Fehlbestellungen, Koordination oder mangelhafter Ausführung durch den AN von diesem zu vertreten sind, werden nicht übernommen.</p> <p>Hier zu kalkulieren ist der Handlingsaufschlag für vorgenannte Leistungen als Gesamtheit. Die Abrechnung erfolgt nach nachgewiesenen Rechnungsbeträgen der Lieferanten mit Berücksichtigung von gewährten Nachlässen jedoch nicht von Skonti.</p>		
2.1.60	4,000	Stk		
		<p>zusätzliche Anfahrt zum Standort</p> <p>Zusätzliche Anfahrt zum Standort,</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		auf Forderung des AG, z.B. zum Öffnen / Schließen der Kabelbahn bzw. sonstigen unvorhersehbaren Arbeiten, welche zusätzlich zu den in der Position 001.10 beschriebenen Anfahrten erforderlich werden. Hier zu kalkulieren ist die Anfahrt zum Standort mit 2 Monteuren und entsprechendem Werkstattwagen. Die vor Ort auszuführenden Arbeiten werden entsprechend der Leistungspositionen bzw. über Stundenlohnarbeiten abgerechnet.		
	2,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Stahlbauarbeiten			
2.2.10	Feststellung der Lage von Hindernissen			
	Feststellung der Lage von Hindernissen bzw. der Montagefreiheit an den für die Montage vorgesehenen Flächen, Feststellen der Lage von Bewehrung, von Leitungen (auch unter Putz) und Rohren. Gilt für die gesamten Arbeiten			
	1,000	Stk		
2.2.20	Seilwindeneinsatz und seilunterstütztes Arbeiten			
	Seilwindeneinsatz und seilunterstütztes Arbeiten als Zulage für den Materialtransport und die Montage bei Höhen über 10 m Gelände bzw. wenn keine geeigneten Treppen und Montageebenen zur Verfügung stehen. Ausführung als Alternative zum Kran- und Hubsteigereinsatz;			
	Abrechnung nach Leistungsumfang, je angefangene 500 kg Montagemasse (siehe LV-Pos.)			
	2,000	Stk		
	Stahl ist nach EN 10027-1 und mindestens in S236			
	Stahl ist nach EN 10027-1 und mindestens in S236 auszuführen. Auf Anforderung ist bei Sonderkonstruktionen nicht rostender Stahl V4A zu verwenden.			
	Als Stahlbau sind festgelegt:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Tragekonstruktionen, welche die Lasten der Antenne in das Bauwerk einleiten. - Tragekonstruktionen, welche die Lasten der Systemtechnik in das Gebäude einleiten. - Konstruktionen, welche die Lasten unabhängig von der Antenne tragen. Hierzu gehören Podeste, Geländer, Treppen, Übersteigschutz für Kabelbahnen, Bauwerksaussteifungen usw. - Weitere Konstruktionen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit - Konstruktionen zur Kabelbahnunterstützung sowie zur Kabelführung - Notwendige Abdeckung, Trennprofile und Durchführungen (z. B. sog. Schwanenhälse) 			
	Der Stahlbau wird anhand der freigegeben Ausführungszeichnung ausgeführt und geliefert und montiert.			
	Der vom AN zu benennende Pauschalpreis für den Stahlbau beinhaltet folgende Leistungen:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigung der erforderlichen Stahlteile einschl. Verzinkung (in der Regel Feuerverzinkung, Ausnahmen nur nach Genehmigung) , - Lagerung der Stahlteile und Lieferung aller Bauteile zu Baustelle. - Verbringung aller Bauteile ggf. auch von Hand zum Montageort, ggf. mit Seilwinden-, Kran- oder Hubsteigereinsatz, - fachgerechte Verbindung aller Stahlbauelemente untereinander, d. h. inkl. Lieferung und Montage aller erforderlichen Verbindungsmaterialien - Im Stahlpreis sind evt. Kran- und Hubsteigerkosten nicht enthalten. - Nachkonservierungen von Montageschäden, Schnitten, Lochleibungen und dergleichen mit zugelassenem Material 			
	Feuerverzinkung:			
	Feuerverzinkung aller Stahlteile nach DIN EN ISO 1461. Der verarbeitete Stahl muss zum Feuerverzinken geeignet sein, die Konstruktion ist feuerverzinkungsgerecht zu konstruieren und zu fertigen (DIN EN ISO 14713). Alle Verbindungsmittel wie z. B. Schrauben und Muttern sind mindestens feuerverzinkt gem. DIN 267 - 10 und zusätzliche Beschichtung gem. DIN EN ISO 12944 - T5 herzustellen.			
	Verankerung:			
	Die Verankerungsmaterialien haben den jeweiligen Zulassungsbescheiden zu entsprechen und sind in die Preise einzukalkulieren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Vorgaben zur Verwendung von Dübeln in der spezifischen Statik sind einzuhalten.		
		Sicherung von Verbindungen Die vom Standorteigentümer über die einschlägigen Normen hinausgehenden Forderungen nach Konterung, Klebesicherung oder mittels doppelter Zahnscheiben (z.B. System Nord-Lock) sind einzurechnen.		
		Die Montagepositionen beinhalten auch die Montage von hinzugelieferten, nicht selbst gefertigten Bauteilen nach Herstellervorgaben mit den vom Hersteller mitgeliefertem Montagmaterial.		
2.2.30		Lieferung Stahlbau bis einschl. 1.000 kg Stahlbau bis einschl. 1.000 kg Lieferung von Stahlbauteilen Abrechnung nach DIN 18335 nach Gewicht.		
	900,000	kg	_____	_____
2.2.40		Montage bis einschl. 1.000 kg Bauteile bis einschl. 1.000 kg montieren, sonst wie vor		
	900,000	kg	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Schlosserarbeiten			
2.3.10	Weitspannkabelbahn 300/150 Weitspannkabelbahn 300/150 BxH = 300x 150 mm, in feuerverzinkter Ausführung mit systemzugeh. Weitspannverbindern Weitspanndeckel mit Winkelbefestigung (Bolzen unverlierbar mit zusätzl. Mutter sichern) liefern und montieren Länge örtl. anpassen			
	4,500	m	_____	_____
2.3.20	Zulage für abgewinkelten Verlauf Zulage für abgewinkelten Verlauf durch Bogenstücke 45 °			
	1,000	Stk	_____	_____
2.3.30	Zulage für abgewinkelten Verlauf Zulage für abgewinkelten Verlauf durch Gehrungsschnitte			
	2,000	Stk	_____	_____
2.3.40	Zulage für Übergang von horizontalem in schräg nach Zulage für Übergang von horizontalem in schräg nach oben abgewinkelten Bahnverlauf mit Eckausbildung bis 45° durch Gehrungsschnitte			
	1,000	Stk	_____	_____
2.3.50	Deckel der Kabelbahn zur Deckel der Kabelbahn zur Kabelein- und -herausführung ausschneiden; Kantenschutz montieren			
	2,000	Stk	_____	_____
2.3.60	Zulage für Ausführung der Kabelbahn in V4A, d = 3 mm, Zulage für Ausführung der Kabelbahn in V4A, d = 3 mm, allseitig geschlossen, sonst sinngem. wie vor.			
	4,500	m	_____	_____
2.3.70	Konsole an vorhandenes Stahlprofil befestigen, Konsole an vorhandenes Stahlprofil befestigen, Ausladung bis 500 mm, für Weitspannkabelbahn einschl. aller erforderl. Befestigungsmittel liefern und befestigen.			
	1,000	Stk	_____	_____
2.3.80	Ankerschiene Profil A8...500 mm, fvz., mit Spannband Ankerschiene Profil A8...500 mm, fvz., mit Spannband bis 2,0 m Länge liefern und montieren, Länge örtl einkürzen			
	20,000	Stk	_____	_____
2.3.90	Ankerschiene wie vor, jedoch ohne Spannband, Ankerschiene wie vor, jedoch ohne Spannband, an Fassade, Stahlkonstruktion o.ä. liefern und montieren, einschl. Befestigungsmaterial			
	18,000	Stk	_____	_____
2.3.100	Ankerschiene Profil A8...500 mm, fvz., aufgeständert, Ankerschiene Profil A8...500 mm, fvz., aufgeständert, liefern und an Fassade , Stahlkonstruktion o.ä. montieren, einschl. Befestigungsmaterial Länge örtl einkürzen			
	4,000	Stk	_____	_____
2.3.110	Stahlpanzerrohr DN 40, starr, fvz., Stahlpanzerrohr DN 40, starr, fvz.,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		liefern und an Wand o. dgl. verlegen, einschl. Muffen, Endkappen u. dgl.		
2.3.120	10,000	m Kabeldurchführung DN 200 in vorh. Kernbohrung, Kabeldurchführung DN 200 in vorh. Kernbohrung, ggf. mit Stahlrohr DIN 2458 als Mantelrohr z.B. 219,1 x 8,8 ... 400 mm, mit angeschweißtem Kragen d = 300 mm und 4 Bohrungen ø 8 mm einschl. Befestigungsmittel und Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stahlrohr- und -konstruktion wird als solche getrennt abgerechnet), einschl. Stopfpackung 120 x 120 mm, Bestückung nach örtl. Vorgabe, liefern, einbauen, an Fassade anarbeiten, eindichten, verschließen		
2.3.130	3,000	Stk Kabeldurchführung B-4 in vorhandene Wandöffnung Kabeldurchführung B-4 in vorhandene Wandöffnung (Durchbruch), einschl. Stopfpackung 120 x 120 mm, Bestückung nach örtl. Vorgabe, liefern, einbauen, an Fassade anarbeiten, eindichten, verschließen		
2.3.140	1,000	Stk Profilstahl verschiedener Dimensionen, Profilstahl S 235 JR verschiedener Dimensionen, kleinere Handelsprofile, als Winkel-, Flach-, Rohr- oder T-Profile bis 60 mm, Gewicht bis 8 kg/m für verschiedene Zwecke, einschl. schlossermäßiger Verarbeitung nach Zeichnung/eigenem Aufmaß und Angabe liefern und einbauen. Korrosionsschutz: feuerverzinkt		
2.3.150	50,000	kg Ausführung in V4A, sonst wie vor Ausführung in V4A, sonst wie vor		
2.3.160	25,000	kg Schlüsseltresor Schlüsseltresor Fabr.: Melcher/IKON Typ: Minitresor, PZV 176, Edelstahlausführung, Außenmaße: L ca. 150 mm, ø ca. 78 mm, liefern und in Folgeposition einbauen		
2.3.170	1,000	Stk Standsäule für Schlüsseltresor (1 Tresor) Standsäule für Schlüsseltresor (1 Tresor) aus Stahlrechteckhohlprofil z.B. 160 x 90 x 4,5; Länge 2000, davon ca. 800 einbetonieren, für einen Schlüsseltresor der Vorpos. vorgerüstet (in ca. 5° Schräglage nach vorn unten einzubauen) halbrunde Abdeckung über dem Tresor, feuerverzinkt, 2 Grundanstriche, 1 Deckanstrich (RAL-Ton in Anpassung an vorh. Zaunanlage) liefern, aufstellen		
2.3.180	1,000	Stk Einbau des Tresors der Vorpos. Einbau des Tresors der Vorpos. als Zulageposition in Fassaden (Mauerwerk, Naturstein, Stahlbeton u. dgl.), einschl. Kernbohrung, Beiputz, ggf. farbl. Anpassung der Fuge und des Tresordeckels, Säuberung der Wand an der Einbaustelle von Bohrstaub u.ä.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.190	1,000	Stk		
		Schließzylinderwechsel		
		Schließzylinderwechsel Ausbau eines vorhandenen Schließzylinders und Montage eines bauseits gestellten Zylinders		
2.3.200	1,000	Stk		
		Stahlkonstruktionen		
		Stahlkonstruktionen nach Planung durch den AN in S 235 JR, feuerverzinkt, dimensionieren, herstellen, liefern und montieren		
2.3.210	15,000	kg		
		Ankerschiene Profil A8...500 mm, fvz., mit Spannband		
		Ankerschiene Profil A8...500 mm, fvz., mit Spannband bis 2,0 m Länge liefern und montieren, Länge örtl einkürzen		
2.3.220	5,000	Stk		
		Ankerschiene wie vor, jedoch ohne Spannband,		
		Ankerschiene wie vor, jedoch ohne Spannband, an Fassade, Stahlkonstruktion o.ä. liefern und montieren, einschl. Befestigungsmaterial		
2.3.230	3,000	Stk		
		Ankerschiene Profil A8...500 mm, fvz., aufgeständert,		
		Ankerschiene Profil A8...500 mm, fvz., aufgeständert, liefern und an Fassade , Stahlkonstruktion o.ä. montieren, einschl. Befestigungsmaterial Länge örtl einkürzen		
	3,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	Blitzschutz/Erdung			
2.4.10	NYY-I 1x50 Kunststoffkabel NYY-J 1x50 liefern, verlegen und beidseitig anschließen, in Teillängen			
	10,000	m	_____	_____
2.4.20	Fangeinrichtung Al Rd 8 Fangeinrichtung aus Aluminium Rd 8, liefern und verlegen, einschl. Halter für die Montage an Stahlkonstruktionen o.ä.			
	5,000	m	_____	_____
2.4.30	Verbinder Schnellverbinder Rd 8, Klemm- und Schellenmaterial aller Art für die Einbeziehung von metall. Bauteilen in die Anlage			
	6,000	Stk	_____	_____
2.4.40	Prüfung zur Fertigstellung vorhandene Blitzschutz- und Erdungsanlage des Bauwerks im Bereich von neu hergestellten Anschlüssen durch Inaugenscheinnahme und Durchgangsmessung (Neuanschluss - Erdungsanlage) prüfen; Skizze der Blitzschutz- und Erdungsanlage, wenn vorhanden, ergänzen oder für den Bereich von Neuanschlüssen neu erstellen, Protokoll und Blitzschutzprüfbuch erstellen			
	1,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5	Unvorhergesehene Arbeiten			
	Verrechnungssatz für Arbeitskraft			
	Verrechnungssatz für Arbeitskraft			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG bzw. der Bauleitung ausführen.			
	Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn, einschl. den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen usw. sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten; Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet.			
	Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden für Umbau, Änderung und Reparatur vorhandener Anlagen und Einrichtungen. Verbrauchsmaterialien werden gesondert vergütet.			
2.5.10	Helfer-Stunden			
	Helfer-Stunden			
	- vorh. Kabel im Bereich der Kabelbahnzuführung anpassen			
	- Kabeldurchführung im Bereich der Umsteigeringe ausschneiden			
	- Abstimmung Stahlbauarbeiten und Demontage der bestehenden Anbauten mit E-Plus			
	8,000	h	_____	_____
2.5.20	Facharbeiter-Stunden			
	Facharbeiter-Stunden			
	z.B. für:			
	- vorh. Kabel im Bereich der Kabelbahnzuführung anpassen			
	- Kabeldurchführung am Mastfuß und Podestbereich aufbauen			
	- Montage Ruhepodest am Mastzopf			
	20,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Vorbemerkungen		
1.1		Allgemeine Vorbemerkungen		
1.2		Technische Vorbemerkungen		
1.3		Terminplanung		
2		Stahlbauarbeiten		
2.1		Vorbereitende Arbeiten		
2.2		Stahlbauarbeiten		
2.3		Schlosserarbeiten		
2.4		Blitzschutz/Erdung		
2.5		Unvorhergesehene Arbeiten		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.